



DAHEIM

Nr. 2, Dezember 2015

Unabhängiges Informationsblatt der Gemeinde Flirsch



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr wünscht
allen Flirschern und unseren Gästen*

der Gemeinderat, die Gemeindebediensteten und
euer Bürgermeister

SAISONSPÄSSE IN ST.ANTON ZUM EINHEIMISCHENTARIF

Wie jedes Jahr können auch heuer wieder Anträge für Saisonspässe zum Einheimischentarif bei den Arlberger Bergbahnen im Gemeindeamt abgeholt werden.

Preise für Saisonspässe für Einheimische

Erwachsene-OST	€ 345,--	(nur St. Anton, St. Christoph, Stuben, Pettneu)
Erwachsene-POOL	€ 442,--	(inkl. Lech/Zürs)
Jugendliche	€ 255,--	(inkl. Lech/Zürs)
Kinder	€ 140,--	(inkl. Lech/Zürs)
Kleinkinder	€ 10,--	(inkl. Lech/Zürs)

Auch die Familienermäßigung für Familien mit mehreren Kindern wird es in der kommenden Saison wieder geben.

- Kleinkinder.** ab Geburtsjahrgang 2008
(Altersnachweis erforderlich)
- Kinder.** Geburtsjahrgänge 2000 bis 2007
(Altersnachweis erforderlich)
- Jugendliche:** Geburtsjahrgänge 1996 bis 1999
(Schul- bzw. Lehrlingsbestätigung erforderlich)

SCHNEERÄUMUNG UND PARKEN

Wie alle Jahre möchte die Gemeinde auch heuer wieder vor Winterbeginn darauf aufmerksam machen, dass die Ablagerung von Schnee aus Privatgrundstücken auf allen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nicht gestattet ist. Bei Zuwiderhandlungen wird die Gemeinde die Kosten für eine allfällige Räumung weiter verrechnen. Weiters darf darum gebeten werden, die Gäste und Besucher darauf hinzuweisen, dass auf dem Gehweg von Flirschegg bis Dorfplatz (jeweils rechte Seite) keine Fahrzeuge parken dürfen.

Die Gemeinde Flirsch ersucht im Sinne der Verkehrssicherheit um Beachtung obiger Punkte. Wir alle brauchen gut geräumte Straßen, egal ob Fußgänger oder Autofahrer.

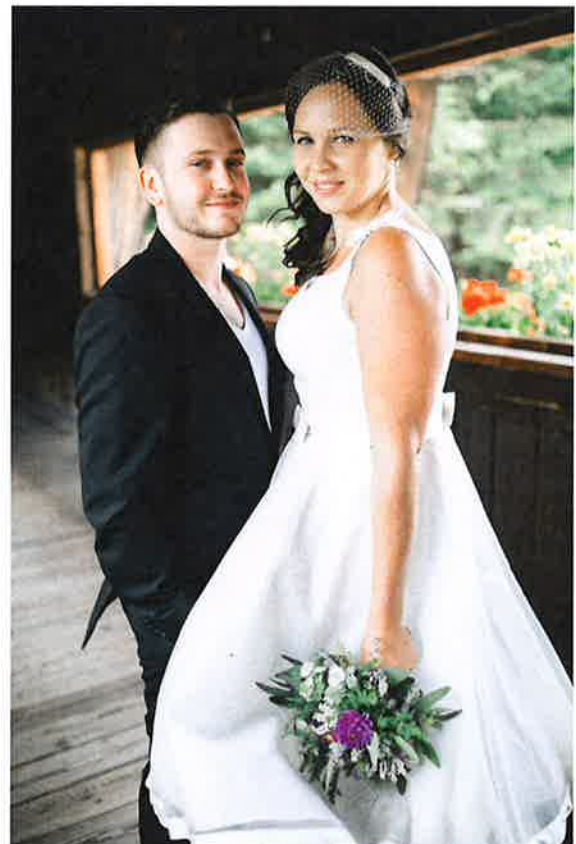
*Die Gemeinde flirsch gratuliert
unserer Kindergärtnerin, Patricia
Ehart, herzlich zur Hochzeit!*

Aus dem Inhalt

Rückblick des Bürgermeisters	S. 3
Aus der Gemeindestube	S. 4
Tourismusverband	S. 6
Heimnachrichten	S. 10
Schützengilde	S. 13
Bücherei	S. 15
Standesfälle	S. 16

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flirsch, Nr. 109, 6572 Flirsch, Tel.: 05447 5217, E-Mail: gemeinde@flirsch.tirol.gv.at
Layout: Rebecca Peirleitner, Schreineredt 29, 4281 Mönchdorf, Tel.: 0664/9494268, E-Mail: rebecca_groebner@yahoo.de
Druckfehler vorbehalten!





Rückblick des Bürgermeisters

Liebe Flirscherinnen und Flirscher!

Ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr geht zu Ende und es ist an der Zeit, eine kurze Rückschau über das abgelaufene Jahr 2015 zu halten.

Die Gemeinde Flirsch wurde von den Unwettern im heurigen Sommer „Gott sei Dank“ verschont. Es musste zwar das Murbecken Hohe Riefe geräumt werden, aber ansonsten sind keine Schäden an Privat- und Gemeindevermögen entstanden.

In Absprache mit der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde die Ausräumung des Beckens zum Anlass genommen, die Zufahrt zum Becken auf die Westseite zu verlegen und den Damm zur neuen Wohnsiedlung der Neuen Heimat hin etwas zu erhöhen. Mit dieser Maßnahme ist die Sicherheit der Wohnhäuser noch mehr verbessert worden.

Die Ortsdurchfahrt im Bereich Hotel Basur und die Zufahrt zum Wohnprojekt der Alpenländischen Heimstätte wurden mit einem Kostenaufwand von rund € 100.000,- neu asphaltiert.

Weiters wurde die LWL-Leerverrohrung an die ASFINAG angebunden, sodass einer Inbetriebnahme in den kommenden Monaten nichts mehr im Wege steht. Die Kosten dafür betragen rund € 15.000,-.

Das Wasserkraftwerk Rosanna wurde im Mai dieses Jahres offiziell in Betrieb genommen. Die Baukosten konnten unterschritten werden und liegen knapp über € 58 Millionen. Der Betrieb läuft sehr gut. Lediglich die Einnahmen aufgrund des schwachen Strompreises hinken den Prognosen hinterher. Auf lange Sicht gesehen war es aber sicherlich eine kluge Entscheidung bei diesem Vorhaben dabei zu sein.

Mein Dank gilt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis. Im Zuge der

Neuasphaltierung im Bereich Hotel Basur und Zufahrt zur Volksschule und dem Kindergarten kam es genau zum Schulanfang zu Verkehrsbehinderungen und Belästigungen durch Lärm und Staub. Hier darf angemerkt werden, dass die Arbeiten aus Rücksicht auf den Tourismus auf den Herbst verlegt wurden.

Die Sanierung der Volksschule wirkt sich auch noch im Jahr 2016 finanziell aus. Der größte Brocken der Bedarfszuweisungen von € 200.000,- fließt in eine vorzeitige Darlehenstilgung. Daher bleibt für andere Projekte nur mehr wenig Geld übrig. Es wurden aber seitens des Landes trotzdem € 65.000,- für die Sanierung der Gemeindestraßen sowie € 15.000,- für die Sanierung der Leichenkapelle zugesagt.

Das kommende Jahr wird für alle Gemeinden in finanzieller Hinsicht sehr schwierig, da durch die Steuerreform weniger Finanzmittel vom Bund an die Gemeinden fließen werden. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die Gesundheits- und Sozialausgaben jährlich überproportional ansteigen.

Aus diesem Grund wird auch die Gemeinde Flirsch im Jahr 2016 mit einem kleineren finanziellen Spielraum das Auslangen zu finden haben. Mit dieser kurzen Vorschau ins kommende Jahr darf ich schließen.

Ich möchte allen, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitarbeiten – sei es in den verschiedenen Vereinen oder sonstigen Institutionen – ein großes Dankeschön für ihren großen Einsatz und ihre Arbeit aussprechen. Zum Jahresende wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr Gesundheit und Erfolg!

Herzlichst, euer Bürgermeister
Roland Wechner



AUS DER GEMEINDESTUBE

Nachstehend werden nur Auszüge aus den Protokollen der Gemeinderatssitzungen angeführt:

Gemeinde See – Unterstützung Muren-Katastrophe

Auf Antrag des Bürgermeisters gewährt der Gemeinderat einstimmig den Betrag von € 2.000,-- an die Gemeinde See für die Schäden aufgrund des verheerenden Murenabganges.

Besprechung über die Gestaltung des Mario Matt Parks – neue Vorschläge TVB

Frau Monika Federspiel (Obfrau TVB) erläutert dem Gemeinderat die neuen Vorschläge des TVB's betreffend die Gestaltung des Mario Matt Parks.

Bgm. Wechner bringt in der Diskussion ergänzend vor, dass die Fassade der Villa im Interesse des Gesamterscheinungsbildes dringend einer Sanierung bedarf und er daher lieber dieses Geld dafür verwenden würde.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat schließlich, dass der TVB den Auftrag für die Erweiterung der Pflasterung sowie die Errichtung eines Treppenaufganges an die Firma Martin Bock erteilen darf.

Die Kosten in Höhe von rund € 5.300,-- werden von der Gemeinde Flirsch getragen, wobei das Vorhaben im Voranschlag 2015 nicht vorgesehen ist.

Vorlage Schenkungsvertrag Brunnen Neue Heimat Tirol

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung bereits angesprochen hat die Neue Heimat Tirol auf dem Grundstück der Gemeinde westlich der Wohnanlage einen Brunnen nach Plänen von Florian Senn durch Anton Amort errichtet.

Das Projekt selbst wird von der Neuen Heimat Tirol finanziert und nach Fertigstellung an die Gemeinde Flirsch übergeben. Für diese Übergabe liegt nun ein Schenkungsvertrag vor.

Einstimmig beschließt den Gemeinderat, den vorliegenden Schenkungsvertrag anzunehmen.

Verein BIN – Unterstützung für die Jahre 2015 bis 2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Flirsch beschließt einstimmig, den Verein BIN, Außenstelle Landeck, mit einem jährlichen Beitrag von € 0,10 pro Einwohner laut jeweils aktueller Registerzählung in den Jahren 2015 bis 2017 zu unterstützen.

Der Betrag kann über die Abgabenertragsanteile einbehalten werden.

Abgaben, Gebühren, Hebesätze und Steuern für 2016

Nachstehende Gebühren und Hebesätze werden vom Gemeinderat - bis auf weiteres – einstimmig beschlossen und gelten ab 01.01.2016; die laufenden Wasser- und Kanalgebühren gelten ab der nächsten Hauptablesung (Herbst 2016):

Abgabenart	Bemessung
Grundsteuer A	500 % des Messbetrages
Grundsteuer B	500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer	3 % der Bemessungsgrundlage
Vergnügungssteuer	laut Verordnung
Hundsteuer	€ 80,00 je Tier und Jahr
Wasseranschlussgebühr	€ 1,43 je m ² umbautem Raum nach § 2 VAAG
Wasserbenutzungsgebühr	€ 0,75 je m ³ Wasserverbrauch
Zahlermiete	€ 7,40 je Uhr der Größe 3/5 m ² € 8,90 je Uhr der Größe 7/10 m ² € 24,90 je Uhr der Größe 20/30 m ²
Kanalanschlussgebühr	€ 5,45 je m ² umbauten Raum nach § 2 VAAG
Kanalbenutzungsgebühr	€ 2,13 je m ³ Wasserverbrauch
Müll-Grundgebühren:	
... nach Personen	€ 23,00 je Person und Jahr
... bewohnbare, nicht ständig bewohnte Unterkünfte	€ 25,00 je Unterkunft
... nach Nächtigungen	€ 0,10 je Nacht bei Privat und Betrieben € 0,17 je Nacht bei Ferienwohnungen € 11,50 pauschal für die ersten 90 Meldetage über 90 Meldetage
... für Arbeiternächtigungen	€ 23,00
... nach Beschäftigten in Gewerbebetrieben	€ 13,50 je Beschäftigtem und Jahr
Restmüllgebühr	€ 0,41 je kg Restmüll
Biomüllgebühr (priv. Haushalte)	€ 0,50 je 8-Liter-Bioabfallsack
Biomüllgebühr (Betriebe)	€ 0,19 je kg Biomüll
Sperrmüllgebühr	€ 0,41 je kg Sperrmüll
Bauschutt	€ 43,00 je m ³ Bauschutt
Bodenaushub auf Deponie	€ 2,30 je m ³ Bodenaushub
Grab-Benutzungsgebühr	€ 29,20 je Grabstätte
Grab-Verlängerungsgebühr	€ 29,20 je Grabstätte (für Gräber über 30 Jahren seit Kauf)
Grab-Benutzungsgebühr	€ 12,50 je Grabstätte (für Gräber innerhalb 30 Jahren seit Kauf)
Grab öffnen (Särge)	€ 237,00 je Grab
Grab öffnen (Urnen)	€ 61,00 je Grab
Grab schließen (Särge)	€ 237,00 je Grab
Grab schließen (Urnen)	€ 61,00 je Grab
Kindergartenbeiträge	€ 40,00 je Kind und Monat bei weniger als 11 Tagen Besuch € 20,00
Müllkübel	€ 39,00 je Gefäß inkl. Chip
Müllkübel-Schloss	€ 35,00 je Schloss inkl. Montage
Kompressorverleih	€ 22,50 je Stunde
Luftentfeuchterverleih	€ 14,00 je Tag
Pritschenwagenverleih	€ 49,00 je Stunde inkl. Fahrer
Traktorverleih	€ 58,00 je Stunde inkl. Fahrer
Entgelte für Aushilfen	€ 12,00 je Stunde
Kopien	€ 0,22 je Kopie (die ersten 5 Kopien sind frei)
Grundbuchsauszug	€ 7,00 je Auszug
Verrechnung Gde.-Arbeiter	€ 30,00 je Stunde

Müll, Wasser und Kanal sowie Vermietung und Verpachtung sind inklusive 10 % MwSt., alles andere ist hoheitlicher Bereich und daher umsatzsteuerfrei.



Verordnung zur Festsetzung des Erschließungsbeitragssatzes

Der Gemeinderat hat nun per eigener Verordnung den Erschließungsbeitragssatz festzusetzen. Einstimmig beschließt der Gemeinderat die nachstehende Verordnung vom 04.11.2015 über die Erhebung des Erschließungsbeitrages: Aufgrund des § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011, LGBl. Nr. 58, in der jeweils geltenden Fassung wird verordnet:

§ 1

Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragssatz

Die Gemeinde erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 1,8 v.H. des für die Gemeinde Flirsch von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16. Dezember 2014, LGBl. Nr. 4/2014, festgelegten Erschließungskostenfaktors fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1.1.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Verordnung, Gemeinderatsbeschluss vom 29.10.2014, außer Kraft.

Mehr Sicherheit im Tunnel – das ist das erklärte Ziel der Baumaßnahmen im Flirscher Tunnel. In erster Linie bedankt sich die ASFINAG bei der Bevölkerung für das Verständnis während dieser Bauarbeiten. Schließlich musste ja auch per Sprengvortrieb in den Nachtstunden gearbeitet werden – trotz bester Vorbereitung ist der Lärm nie ganz auszuschalten. Das Projekt verlief bislang ohne Probleme – nicht zuletzt durch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Flirsch. Seitens der ASFINAG und der ausführenden Baufirma ÖSTU-TETTIN, sowie der Örtlichen Bauaufsicht, Fa. IGT Geotechnik u. Tunnelbau, wünschen wir allen Flirscherinnen und Flirschern eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches, erfolgreiches Jahr 2016. Im nächsten Jahr gehen die Arbeiten nach Ostern im Flirscher Tunnel weiter – jedoch sind nächstes Jahr grundsätzlich keine weiteren Sprengarbeiten geplant.



Ehrungen 2015



Die Eheleute Herta und Josef Juen konnten im Jahr 2014 nicht bei der Feier im Hotel Troschana dabei sein, deshalb wurde ihnen die Jubiläumsgabe des Landes sowie das Geschenk der Gemeinde im heurigen Jahr überreicht.



In der Gemeinde Flirsch haben im Jahre 2015 die Eheleute Regina und Alfred Wolf die Diamantene Hochzeit und die Eheleute Rosemarie und Karl Metznitzer, Anna und Alois Traxl, Erna und Rudolf Wechner sowie Hilde und Josef Pfeifer die Goldene Hochzeit gefeiert. Die Familie Wolf wurde zu Hause besucht und den „Goldenen“ wurde im Rahmen einer kleinen Feier im Hotel Troschana von BH Dr. Markus Maaß und Bgm. Roland Wechner die Jubiläumsgabe des Landes sowie ein kleines Geschenk der Gemeinde überreicht. | Bilder: BH Landeck

**Tourismusverband
St. Anton am Arlberg
Ortsstelle Flirsch**

flirsch@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

St. Anton  **ARLBERG**

Tel. +43 5447 5564 Fax + 43 5447 55644

Öffnungszeiten des Informationsbüros in Flirsch im Winter:

Montag bis Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 26. Dezember 16.00 bis 18.00 Uhr
24. und 31. Dezember: 08.00 bis 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Büros in Pettneu und St. Anton am Arlberg finden Sie auf www.stantonamarlberg.com in der **Informationsmappe** oder erhalten Sie im **Informationsbüro**.

Busverkehr in der Wintersaison Skibus – Betriebszeiten:

Teilbetrieb: 04.12. bis 11.12.2015 und 11. bis 24.04.2016
Vollbetrieb: 12.12. bis 10.04.2016

Nachtbus: kostenpflichtig

Wochenende Ski Open 04. und 05.12.2015

Wochenende „Weißer Rausch“ 15. und 16.04.2016 täglich: 11.12.2015 bis 09.04.2016

Bus zur Skishow „Schneetreiben“: kostenfrei

Am 30. Dezember 2015 und jeden Mittwoch ab 13.01.2016 bis voraussichtlich 23.03.2016.

Änderungen vorbehalten Fahrpläne für alle Busse sind im Informationsbüro erhältlich und finden Sie auf unserer Homepage: www.stantonamarlberg.com

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE IM DEZEMBER UND JÄNNER

13.12.2015

04.12.2015 – 18.12.2015

27.12.2015

30.12.2015

03.01.2015

09. +10.01.2016

09. – 30.01.2016

Ab 13.01.2016

Adventsingen in Pettneu

Wedel- und Sonnenskiwochen

Konzert der Wiltener

Sängerknaben

Skishow mit Feuerwerk

Arlberger Neujahrskonzert

Die Arlberger Kandahar Rennen

Ladies First – die Wohlfühlwochen im
Jänner

jeden Mittwoch Skishow in St. Anton

Genauere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf www.stantonamarlberg.com oder erhalten Sie im Informationsbüro unter 05447/ 5564.

GEIERWALLY – Stubenspiel der „Heimat Losen Bühne Sellrain“

Auf Initiative von Dr. Karl Berger aus Flirsch, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstelle Flirsch und unter der Regie von Obmann, Andreas Haider, spielte die Heimat Lose Bühne Sellrain am Freitag, 16. Oktober 2015, im Hotel Troschana das Stubenspiel "Die Geierwally" von Ekkehard Schönwiese.



Der bekannte Mythos um „die Geierwally“ – Anna Steiner Knittel und ihre wagemutige Tat einen jungen Adler aus einer Felswand zu holen – beschreibt eine "starke Frau", die sich aus ihrem vorgegebenen Korsett zwängt, nach Freiheit ringt und durch Entschiedenheit und Beharrlichkeit ihrer Umwelt Angst macht. Als Stubenspiel feiert die Geierwally ihre Wiederauferstehung als Spiel, das den Stoff, psychologisch vertieft, als Geschichte einer Vater-Tochter- Beziehung im patriarchalischen Umfeld darstellt.

Der Begriff „Stubenspiel“ bezeichnet Theater, bei dem nicht die Zuschauer ins Theater gehen, sondern die Schauspieler, die Zuschauer in ihren Stuben oder dort, wo sie sich sonst gerne aufhalten, aufsuchen. Da gibt es keine Rampe und es muss der Kontakt schnell hergestellt werden, weil es keine andere Magie, weder Vorhang noch große Beleuchtung oder Dekoration gibt.

Mit geringen Mitteln – ein Tisch, ein Stuhl und ein Bärenfell waren das ganze Bühnenbild – haben die Spieler der „Heimat Lose Bühne Sellrain“ einen gelungenen Abend zustande gebracht.

GESCHICHTSSTUNDE IN WEISS: Skishow „Schneetreiben“

Jeden Mittwochabend verwandelt sich in St. Anton am Arlberg die Piste vor dem Karl-Schranz-Zielstadion in eine überdimensionale Leinwand: Riesige, auf den Hang projizierte Bilder, leuchtende 3D-Effekte und ein Feuerwerk bilden dann den Rahmen für rund 150 Akteure, die in einem eindrucksvollen Zeitraffer die historische Entwicklung des Skisports demonstrieren. Nach der Auftaktveranstaltung am 30. Dezember 2015 findet die rund 45-minütige Skishow „Schneetreiben“ ab dem 13. Januar immer mittwochs um 21 Uhr statt. Der Besuch bei der etwas anderen „Geschichtsstunde“ wird kostenlos präsentiert vom Tourismusverband St. Anton am Arlberg, der Skischule Arlberg und den Arlberger Bergbahnen. www.stantonamarlberg.com



Foto: Unter dem Titel „Schneetreiben – The snow must go on“ inszenieren in St. Anton am Arlberg wöchentlich 150 Protagonisten eine multimediale Zeitreise durch den Skisport
Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg





Foto: Am 9. und 10. Januar 2016 können Fans die Weltcup-Rennen hautnah im WM-Zielstadion von St. Anton am Arlberg mitverfolgen.

Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg / Fotograf Patrick Sály

FIS Ski-Weltcup der Damen am 9. und 10. Januar 2016

Die Besten der Welt in St. Anton am Arlberg am 9. und 10. Januar 2016 herrscht wieder Weltcup-Stimmung am Arlberg: Dann sind die besten Skifahrerinnen der Welt zu Gast in St. Anton und kämpfen in den Disziplinen Abfahrt und Super-G um wichtige Punkte. Auch dieses Mal wird die legendäre Kandahar-Strecke Lindsey Vonn & Co. alles abverlangen – das durchschnittliche Gefälle der Rennpiste liegt bei sportlichen 34 Prozent. Die Profis erreichen dabei bis zu 130 km/h, also viel mehr als der normalsterbliche Skifahrer. Aber trotzdem kann man sich einiges von den Cracks anschauen und die technisch anspruchsvolle Abfahrt in den Tagen nach den Wettkämpfen mal selbst unter die Ski nehmen. Start ist unterhalb vom Kapall auf 2.065 Metern. Von dort führt die „Karl-Schranz-Piste“ über das Himmeleck und den Eisfall hinab ins WM-Zielstadion.
www.stantonamarlberg.com

Die legendäre Kandahar-Strecke in St. Anton am Arlberg, auf der die Weltcup-Rennen ausgetragen werden, ist ein Eckpfeiler der Skisport-Geschichte. In den 1920er-Jahren hatte sich der britische Skipionier Arnold Lunn in den Kopf gesetzt, mit dem damaligen „Skigott“ Hannes Schneider aus St. Anton gemeinsame Sache zu machen: Bereits 1927 kurvte die St. Antoner Jugend bei einem Testrennen zum ersten Mal um gesteckte Bambusstangen.

Angespornt von der Begeisterung für die neue Ski-Variante organisierten die Mitglieder des englischen Kandahar-Clubs und des Ski-Clubs Arlberg im darauffolgenden Jahr einen internationalen alpinen Kombinationswettbewerb aus Slalom und Abfahrt – und damit die Premiere der Arlberg Kandahar Rennen.

Den Respekt der Skiwelt konnten sie sofort gewinnen, bis zur Anerkennung durch den Weltskiverband FIS vergingen jedoch noch zwei Jahre: Der damals vor allem mit Skandinavien besetzte Vorstand, dem bislang nur die Disziplinen Sprunglauf und Langlauf geläufig waren, befand „alpinen“ Skisport als „Sport für Weicheier“, bei dem die Teilnehmer „zu faul für einen richtigen Langlauf und zu feige für einen Sprung über die Schanze“ waren.

Letztlich ließ sich die FIS überzeugen, und seither findet das berühmte Arlberg-Kandahar-Rennen jährlich in wechselnden Austragungsorten statt – nicht mit Weicheiern, sondern den mutigsten Skifahrern der Welt.

KULTURREICHER WINTER AM ARLBERG Festliches zum Schluss: Konzert der Wiltener Sängerknaben



Foto: Zum Repertoire der Wiltener Sängerknaben gehören auch klassische Weihnachtslieder. Bildnachweis: Wiltener Sängerknaben / Rupert Larl

Die aus Innsbruck stammenden Wiltener Sängerknaben zählen mit rund 160 Mitgliedern zu den traditionsreichsten und ältesten Chören des Alpenraums, mit Gastspielen von London bis Peking. Am 27. Dezember 2015 kommen sie für ihr alljährliches Weihnachtskonzert nach St. Anton am Arlberg – wo sie im großen Arlbergsaal unter der Leitung von Johannes Stecher bekannte klassische Werke vortragen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass um 19.15 Uhr. Karten sind erhältlich beim Tourismusverband St. Anton am Arlberg oder online ab Ende November unter www.stantonamarlberg.com.



KLASSISCH GUT INS NEUE JAHR 15. Arlberger Neujahrskonzert



Foto: Beim traditionellen Neujahrskonzert in St. Anton am Arlberg treten die Musiker des Ambassade Orchester Wien unter Leitung von Prof. Dr. Rudolf Streicher auf. Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg / ARLBERG-well.com

Mit dem großen Arlberger Neujahrskonzert geht das Jahr in St. Anton gut los. Dann spielt das Ambassade Orchester Wien auf der großen Bühne des ARLBERG-well.com. Das prominente Ensemble wird geleitet von Prof. Dr. Rudolf Streicher, dem Präsidenten der Wiener Symphoniker und St. Antoner Ehrenbürger. Start ist am 3. Januar um 17.30 Uhr. Karten gibt's beim Tourismusverband St. Anton am Arlberg oder ab November online unter www.stantonamarlberg.com.

Auf diesem Wege wünschen wir allen Einheimischen und Gästen frohe Weihnachten, „an quata Rutsch“ und eine gute Wintersaison.

Tourismusverband St. Anton am Arlberg
Ortsstelle Flirsch
Strolz Margit, Tasser Nadine



*Wohn- und Pflegeheim
Oberes Stanzertal*

Fronleichnam's Prozession 2015

Der Wettergott hat es sehr gut mit uns gemeint!

Unsere 30 BewohnerInnen hatten dieses Jahr die Möglichkeit direkt mit dabei zu sein. Ein wunderschöner Sonntagvormittag mit Gebeten und Musik !



**10 Jahre Wohn-und Pflegeheim
Oberes Stanzertal**

Unser Jubiläumsfest mit unseren BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und unseren Freiwilligen wurde dank der Schülerschaft der HAK Landeck, dem Polytechnischen Lehrgang und der TFBS Landeck ein voller Erfolg.

In diesen 10 Jahren durften wir insgesamt 220 BewohnerInnen betreuen und pflegen!

Wir durften auch all ihre Angehörigen begleiten in den HÖHEN und TIEFEN des Lebens!





DAS TEAM
... im Leben daheim



„Alles Große in unserer Welt geschieht nur,
weil jemand mehr tut, als er muss“
Hermann Gmeier

Alle diese Menschen sind jeden Tag aufs Neue
bemüht, dem Leben nicht mehr Tage zu
geben, aber jedem Tag mehr Leben!



Herzlichen Dank und frohes fest!

Wenn wir aufeinander zugehen
und zueinander stehen
ehrlich und echt sind
und auf Floskeln verzichten
geduldig warten
und wohlwollend zuhören
Feines beschützen
und Schwaches stärken
Trauriges gemeinsam tragen
und uns an den Erfolgen anderer freuen
Hindernisse als Möglichkeiten sehen
und Ansätze weiterdenken
liebepoll begleiten
und herzlich danken
Halt geben statt festzuhalten
Raum lassen und ermutigen
den eigenen Weg zu gehen
wird Weihnachten

All unseren MitarbeiterInnen,
unseren Ehrenamtlichen und
Freiwilligen, die es uns jedes
Jahr aufs Neue ermöglichen,
jedem Tag im Jahr mehr
„LEBEN“ zu geben.

HL Kathrin Hörschläger

(Max Feigenwinter, Einander Engel sein, S. 2; Verlag am Eschbach)

ERSTES DORFSCHIESSEN DER SCHÜTZENGILDE FLIRSCH

Vom 18. bis 20. September 2015 fand am Schießstand in Flirsch das 1. Dorfschießen der Schützengilde Flirsch statt.

Wir waren von der Beteiligung positiv überrascht, besonders am Sonntag, wo bereits ab 11:00 Uhr geschossen werden konnte, kam es sogar zu kurzen Wartezeiten. Diese konnten aber kurzweilig im Lokal verbracht werden, wo man seit letztem Jahr auf der zentralen Anzeige immer bestens im Bilde ist, wer gerade was geschossen hat. Außerdem gab's Würstel, Kuchen und Getränke sowieso.

75 Teilnehmer kamen an den drei Tagen in den Schießstand, dazu noch einige Zuschauer. Besonders beim Finale am Sonntagnachmittag wurde es dann spannend. Die besten acht Schützen aus allen Klassen wurden ermittelt und durften an den Ständen Platz nehmen.

Der Modus des Finales war hier derselbe, wie er auch bei internationalen Wettkämpfen ausgetragen wird. Nach und nach scheidet immer ein Schütze aus. Die Kombination aus der fix vorgegebenen Zeit pro Schuss und der Anspannung aufgrund der Zuschauer, die sich direkt hinter den Schützen befinden, und ihren Kommentaren, führte dann vor Augen, dass doch nicht jeder seine Nerven wirklich unter Kontrolle hatte. Für die Zuschauer war es ein sehr spannendes Finale, zum Schluss stand als Dorfmeister Friedrich Juen fest!

Bei der anschließenden Preisverteilung durften sich die acht Finalisten schöne Preise aussuchen. Auch für die Mannschaften gab es eine kleine Erinnerungstafel. Außerdem wurde in diesem Rahmen die Ehrenscheibe an Gotthard Gröbner überreicht. Anlässlich seines 90. Geburtstages ließen es sich die Schützengilde Flirsch und die Schützenkompanie Flirsch nicht nehmen, ihm ein bleibendes Andenken an seine aktive Zeit in den beiden Vereinen zu wahren. Mehr als 50 Schützen haben die Möglichkeit genutzt und einen Ehrenschiess für diese Scheibe abgegeben. Gotthard bedankte sich für diese Aufmerksamkeit.

Hier nun noch das Ergebnis des 1. Dorfschießen:

Einzelwertung

1. Friedrich Juen
2. Andreas Falch
3. Martin Juen
4. Christoph Streng
5. Christel Schwazer
6. Martin Hauser
7. Christian Matt
8. Andreas Juen

Mannschaftswertung

1. JUMA
2. Gilde 1
3. Paznau
4. Strengs
5. Gilde 2
6. Schiklub 2
7. Pardöll Partie
8. Schnanner Draher



Erster Platz Mannschaftswertung: Martin Juen



Ehrenscheibe für Gotthard Gröbner



Die acht Finalisten mit ihren Preisen



NEU: Elektronische Schießstände mit zentraler Trefferanzeige
 im Schützenlokal

Einladung zum 7. Wurstschießen



Die Schützengilde Flirsch möchte euch recht herzlich zum Schiebl-Schießen einladen.

Es zählt immer die höchste Ringzahl pro Scheibe.
Pro Serie können 5 Schiebli gewonnen werden.

Eine Serie sitzend aufgelegt € 6.-

Gewehre und Munition liegen an den Ständen auf.
Ihr werdet von erfahrenen Sportschützen am Stand betreut.

Samstag,	02.01.2016	18:00 – 21:00 Uhr
Sonntag,	03.01.2016	18:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch,	06.01.2016	15:00 – 21:00 Uhr



Auf euer Kommen freut sich die Schützengilde Flirsch!

LESEN MACHT DAS LEBEN BUNTER

Neuigkeiten aus der Bücherei Flirsch: Durch unterschiedlichste Angebote kommen schon die Kleinsten mit unserer Dorfbücherei in Berührung. Eine spannende Krimilesung von Dietmar Wachter war ein unvergesslicher Glanzpunkt in diesem Herbst. An einem Bastelnachmittag gestalteten Volksschulkinder schöne Weihnachtskarten für den Flirscher Adventmarkt. Um die Ausleihe interessant und abwechslungsreich gestalten zu können, wird der Bestand an Büchern kontinuierlich vergrößert.

Angebote schon für die Kleinsten

Während der Sommermonate besuchten eifrige LeserInnen im Alter von sechs bis elf verstärkt unsere Bücherei. Grund dafür war ein extra angefertigter LesePASS, in dem die ‚Bücherwürmer‘ Stempel für ihren Reiz sammeln konnten. Am Schulanfang wurden die fleißigsten Leser bei einem gemütlichen Lesenachmittag prämiert. Ebenso zu Schulbeginn erhielten alle Tafelklassler ein Lesestartpaket, das eine Einladung für die Flirscher Bücherei, ein Pixibuch und ein Lesezeichen enthielt. Auch der Büchertisch, an dem die Kindergartenkinder Gelegenheit erhalten, regelmäßig Bücher auszuleihen, wurde im Kindergarten wieder eingerichtet. Durch diese Angebote möchte das Team der Flirscher Bücherei schon den Kleinsten das Lesen schmackhaft machen.

Spannender Krimiabend mit Dietmar Wachter

Im Oktober lud die Öffentliche Bücherei Flirsch zu einer Krimilesung von Dietmar Wachter. Der heimische Kriminalautor aus Landeck bot mit den beiden Jungtalenten Miriam Lang und Ivana Vlahusic spannende Unterhaltung. Dietmar Wachter selbst begeisterte das Publikum in unvergesslicher Weise mit Auszügen aus seinen vier Kriminalromanen (Inspektor Matteo ermittelt, Das Mädchen mit der Puppe, Das Zingulum, Der Holzfischer). In anschaulicher Darstellung der Fälle rund um Inspektor Matteo Steininger zog der Autor durch die Schilderung alltäglicher Begebenheiten, makabrer Leichenfunde oder interessanter Begegnungen die Leserschaft in seinen Bann. Biografische Züge liefern Dietmar Wachter, selbst Tatortermittler und Kriminalbeamter, Stoff für seine Romane. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Dorfbücherei erhielten zwei Nachwuchstalente Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Miriam Lang, vierzehnjährige Schülerin der Neuen Mittelschule Landeck, durfte, passend zum ersten Roman von Wachter ‚Der Holzfischer‘, ihre Geschichte über Treibholz vortragen.

Die sechzehnjährige Ivana Vlahusic sorgte neben literarischen Texten mit Eigenkompositionen für einen perfekten musikalischen Rahmen. Ende November erscheint Wachters (vorerst?) letzter Krimi ‚Das Mädchen Dori‘, in dem Steininger zwar in Pension geht, aber dennoch in bewährter professioneller Art ermittelt. An dieser Stelle möchten wir auch all jenen danken, die eine Sachspende zu den Gastgeschenken für die Autoren gegeben haben.

Auch im kommenden halben Jahr kann sich die Flirscher Bevölkerung auf die eine oder andere Aktion in der Bücherei freuen. Engagierte und interessierte ‚Bücherfreunde‘ sind in unserem Team immer herzlich willkommen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016 wünscht euch allen, euer Büchereiteam!



JUBILARE 1. HALBJAHR 2016

70 Jahre

21.01.	Egger Elfriede	Nr. 206
23.01.	Thurner Ilse	Nr. 99
04.02.	Wolf Anton	Nr. 157
24.02.	Mair Josef	Nr. 214

75 Jahre

08.01.	Netzer Petronella	Nr. 128
21.02.	Tschiderer Hildegard	Nr. 112
21.05.	Plattner Wilfried	Nr. 211

80 Jahre

18.01.	Gruber Paula	Nr. 128
12.04.	Ladner Alois	Nr. 233
24.04.	Mettnitzer Karl	Nr. 215
16.05.	Spiss Franz	Nr. 128
6.06.	Juen Friedrich	Nr. 134

81 Jahre

20.03.	Sigl Hedwig	Nr. 58
24.04.	Tschoi Herta	Nr. 166
13.05.	Ladner Hermann	Nr. 128
15.06.	Zangerl Josef	Nr. 239

82 Jahre

14.01.	Thurner Martina	Nr. 158
03.03.	Zangerl Josef	Nr. 80
03.05.	Dona Maria	Nr. 128
02.06.	Hölzl Johann	Nr. 236

83 Jahre

05.02.	Winkler Josef	Nr. 188
31.03.	Traxl Robert	Nr. 254
07.05.	Bicocchi Ivano	Nr. 39

84 Jahre

23.01.	Perktold Wilfried	Nr. 195
18.02.	Juen Paula	Nr. 162
21.02.	Schönach Agnes	Nr. 131
12.03.	Siegele Euge	Nr. 128
23.03.	Berger Arthur	Nr. 128
28.04.	Pfeifer Hildegard	Nr. 225
13.06.	Wechner Rudolf	Nr. 265

85 Jahre

8.04.	Pfeifer Josef	Nr. 225
18.06.	Mungenast Klara	Nr. 128

86 Jahre

20.01.	Wolf Martha	Nr. 164
08.04.	Wolf Hermann	Nr. 164
06.05.	Zangerl Anna	Nr. 114
25.06.	Schwenninger Rosa	Nr. 128

88 Jahre

02.04.	Wolf Alfred	Nr. 48
22.05.	Kathrein Eugenie	Nr. 128
03.06.	Zangerl Emil	Nr. 108

89 Jahre

30.01.	Falch Martina	Nr. 128
27.06.	Tasser Berta	Nr. 38

90 Jahre

13.03.	Geiger Franz	Nr. 4
--------	--------------	-------

91 Jahre

29.04.	Egger Hubert	Nr. 206
22.06.	Mattle Hedwig	Nr. 128

92 Jahre

29.03.	Ehrhart Erika	Nr. 257
--------	---------------	---------

93 Jahre

12.04.	Insam Johanna	Nr. 128
13.05.	Errath Mathilde	Nr. 128

95 Jahre

11.04.	Mugenast Emma	Nr. 128
--------	---------------	---------

96 Jahre

11.05.	Kössler Gertrude	Nr. 128
--------	------------------	---------

*Im Namen
der Gemeinde allen Jubilaren
herzliche Glückwünsche*

